

Beratungstag Samstag 31.1.2009
von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- 2 kostenlose Unterrichtsstunden
- keine Anmeldegebühr
- individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- TÜV-zertifizierte Methode

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 14.00-17.30 Uhr
Firmenweg • Ringstraße 108 • 06331/19 4 18
Landau • Kronstraße 15 • 06341/19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE: 9-20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN. MEHR CHANZEN.



www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im **TRIFELS KURIER**

Besondere Rahmenbedingungen Länderübergreifende Kooperation

Sind Sie schon drin...?

...im Wobla-Branchenbuch erscheinen Sie auch ohne eigene Homepage!

Alles auf einen Klick: <http://buchwerk.wobla.de>

Überprüfen Sie nach heutzutage Kontaktoptionen: Stimm-, Info-, Telefonnummer und E-Mail-Adresse? Jeder Kontaktpunkt zählt!

Hinweis für Gewerbetreibende: Informationen zu einem Firmeneintrag im Branchenbuch erhalten Sie unter 0721 9538-600.

Im dem Beitrag dieser Woche zur Metropolregion Rhein-Neckar wird auf die historische Entwicklung eingegangen.

„Der Rahmen ist gesetzt, die Freiheit ist gegeben - herzlichen Glückwunsch! Jetzt sind Sie dran! Machen Sie was draus!“. Mit diesem prägnanten Appell endeten die Begrüßungsworte des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch anlässlich der Unterzeichnung des neuen Staatsvertrages für die Region Rhein-Neckar Ende Juni 2005 im Mannheimer Rosengarten. Historisch gesehen muss sich die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) komplexeren Herausforderungen als viele andere Verdichtungsräume in Deutschland stellen.



Die drei Ministerpräsidenten bei der Unterzeichnung des neuen Staatsvertrages am 26. Juni 2005 im Mannheimer Rosengarten.

Foto: MRN GmbH

Am Zusammenfluss von Rhein und Neckar schneiden sich nicht nur die zentralen Verkehrswege Europas, hier treffen auch die Grenzen von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz aufeinander.

Aus diesen außergewöhnlichen Rahmenbedingungen hat die Region eine Stärke gemacht: Länderübergreifende regionale Zusammenarbeit hat hier eine lange Tradition.

Die Anfänge der regionalen Kooperation liegen bereits in den 50-er Jahren. 1951 wurde unter Beteiligung der Städte Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und Viernheim sowie der Landkreise Ludwigshafen und Heidelberg die „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Rhein-Neckar“ gegründet. Schon 1969 wurde mit der Unterzeichnung des ersten Staatsvertrages der Grundstein für eine engere Kooperation zwischen den drei

Bundesländern gelegt. In dessen Folge konstituierte sich 1970 der Raumordnungsverband Rhein-Neckar.

Um die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu fördern, entstand 1989 als Initiative der Wirtschaft und des ROV der Rhein-Neckar-Dreieck e.V. und im Jahr 2000 nahm das IHK Wirtschaftsforum, als länderübergreifender Zusammenschluss der Kammern seine Arbeit auf.

Den entscheidenden Schritt zum weiteren Ausbau der gemeinsamen Region Rhein-Neckar machte im Jahr 2003 Eggert Voscherau, ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BASF Aktiengesellschaft, mit der Gründung der „Initiative Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“. Am 28. April 2005 wurde die Region Rhein-Neckar schließlich zur „Europäischen Metropolregion“ ernannt und mit der Unterzeichnung des neuen Staatsvertrages durch die drei Ministerpräsidenten

am 26. Juni 2005 wurden die Planungs- und Handlungsspielräume der Region deutlich erweitert. Für Regionalentwicklung aus einer Hand stehen seit Juli 2006 die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN GmbH), der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) und der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.).

Als gemeinnütziger Verein fördert er den regionalen Dialog und steht gemeinsam mit dem Verband Region Rhein-Neckar und den Industrie- und Handelskammern für die strategische Ausrichtung der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung in der MRN. Auch wenn das erste richtige Jubiläum - fünf Jahre MRN - erst im nächsten Jahr gefeiert wird, steht bereits heute fest: Die regionalen Akteure haben sich die Worte des Hessischen Ministerpräsidenten zu Herzen genommen und Taten folgen lassen. Die intensive Zusammenarbeit trägt Früchte. (ps)

5,- € GUTSCHEIN • wird auf den Eintritt angerechnet • pro Person nur ein Gutschein

Streuifgebet • Shopping-Paradies • SM • Piercing • Tattoos

EROTIK MESSE **KARLSRUHE**

23.-25. Jan 09

Kongresszentrum • Gartenhalle

www.erotikmesse.de

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

THE WALL LIVE UND IN VOLLER LÄNGE

EINE ATEMBERAUBENDE BÜHNE-SHOW! INKLUSIVE „GREATEST HITS“ ZUGABE

Dienstag, 17. Februar 2009, 20:00 Uhr

SAP ARENA • MANNHEIM

Tickets: 0621 - 18 190 333 und www.saparena.de

Bildung zahlt sich aus



Der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht gerade rosig: Auftragsrückgang, Umsatzeinbruch, Kurzarbeit, Einstellungsstopp. Doch trotz - oder gerade wegen - diesen schlechten Aussichten ist es wichtig, sich um die berufliche Zukunft von Schülern zu kümmern. Eine Investition in die schulische Bildung zahlt sich auf jeden Fall aus. Sie ist nachhaltig und bringt lebenslang Ertrag. Damit diese Investition jedoch nicht verpufft, ist es von Bedeutung die Hilfe für Schüler sinnvoll und effektiv auszuwählen. Das ABACUS-Nachhilfeinstitut bietet deshalb Einzelnachhilfe beim Schüler zu Hause an. Das Besondere an der Nachhilfe von ABACUS ist die individuelle Anpassung an die Schwächen des Schülers. „Neben der Aufarbeitung von Wissenslücken wird auch erklärt wie man sinnvoll lernt.“

Anmeldegebühren, Fahrtkosten oder Sonderzahlungen fallen nicht an. Wir bieten den Service, dass der Nachhilfelehrer jederzeit gewechselt werden kann, sollte die „Chemie“ einmal nicht stimmen.“ erklärt Karl-Heinz Klein, der Leiter des Instituts. Für Beratungen und Informationen zur Nachhilfe steht das ABACUS-Team unter der Telefonnummer 06341-348746 oder kostenfrei unter 0800-1 22 44 88 zur Verfügung. Weitere Informationen im Internet unter www.abacus-nachhilfe.de.